

Inhalt

Vorwort	13
Vorwort zu 2. Aufl.	15
Einleitung	17

Ursachen und Voraussetzungen

I. Der Untergang des Zarenreiches	29
1. Agrarkrise und Bauernprotest	31
2. Industrielle Entwicklung und Arbeiterfrage	36
3. Sozialistische und liberale Opposition	45
4. Liberale Revolution und «konstitutionelle Autokratie» (1905–1914)	54
5. Das Alte Regime im Krieg	61
II. Gescheiterte Demokratie (Februar–Oktober 1917)	69
1. Die Februarrevolution	70
2. Doppelherrschaft	78
3. Koalition der Vernunft	86
4. Arbeiterbewegung und bäuerliche Revolution	94
5. Der Aufstieg der Bolschewiki	104

Der Aufbau des Sowjetstaates

III. Oktoberumsturz und Bürgerkrieg (1917–1921)	113
1. Der Oktoberumsturz	113
2. Die Grundlegung einer neuen Ordnung	126
3. Bürgerkrieg und innere Folgen	144
IV. Atempause und Regeneration: die NEP (1921–1928)	167
1. Der Streit um den rechten Weg	169
Arbeiteropposition und Gewerkschaftsdebatte 169	
Bürokratismuskritik und «nationale» Frage: der Beginn des Nachfolge-	
kampfes 172	
Parteidiktatur versus Neuer Kurs: der Sieg des Tri-	
umvirats 178	
«Leninismus oder Trotskismus?» 187	
Zerfall des Triumvirats: die «Zinow'ev'sche Opposition» 192	
Die «Vereinigte Opposition» und das Ende aller Kritik 195	

2. Staat, Partei und affilierte Organisationen	204
Die Entstehung der Sowjetunion 205 Verfassung und Verwaltung in der Praxis 212 Die Partei: Organisation, Mitglieder, Funktion 219 Die Rote Armee 230 Rechtsordnung und Staatssicherheit 235	
3. Wirtschaft zwischen Plan und Markt	245
Die Anfänge der NĖP 245 'Scherenkrise', Industrialisierungsdebatte und Höhepunkt der NĖP 251 Der Niedergang der NĖP 260 Die Landwirtschaft 265	
4. Gesellschaft zwischen Gleichheitsideal und neuen Eliten . .	275
Bevölkerungsentwicklung 276 Die Arbeiterschaft 281 Die Bauern 295 NĖP-Leute, Spezialisten und neue Elite 310 Opfer von Krieg und Umbruch 314	
5. Kultur zwischen Bildersturm und Tradition	315
Alphabetisierung, Bildungswesen und «Kulturrevolution» 315 Der «Sowjetmensch» im Alltag 327 Neue Symbole und Leninkult 334 Kirchenkampf und Atheismus 341 Massenpropaganda und Massenorganisationen 347 «Proletkul't», Literaturpolitik, Wissenschaft und Ideologie 352	
6. Vom Revolutionsexport zur 'kollektiven Sicherheit'	366

Mobilisierungsdiktatur

V. Revolution von oben (1929–1933)	381
1. Der erste Fünfjahresplan	382
2. Die Zwangskollektivierung	392
3. Politische Kontrolle und soziale Mobilisierung	416
4. Ergebnisse und Motive: Entstehungsfaktoren des Stalinismus	439
VI. Neue Ordnung und autoritäre Dynamik: die Herrschaft Stalins (1934–1941)	451
1. Formen und Instrumente der Herrschaft	452
Staat, Verfassung, Recht 452 Terror und Schauprozesse 460 Die Partei: Struktur, Säuberungen und neue Funktionen 482 Die Armee 490 Nationalitäten 496	
2. Wirtschaft: Konsolidierung eines Pyrrhussieges	501
Industrie zwischen Licht und Schatten 501 Landwirtschaft: Arrangement auf niedrigem Niveau 507 Handel 522 Finanzwesen, Steuern und Staatshaushalt 524 Außenbeziehungen 525	
3. Gesellschaft: Mobilität und Verzicht	527
Bevölkerung 527 Arbeiter 533 Die Arbeitslager und ihre Insassen 548 Bauern 552 Der Aufstieg der «Sowjetintelligenz» 561	
4. Bildung, Alltag, Kultur: die Wiederentdeckung der Tradition	566
Alphabetisierung, Schule, Bildung 566 Frauen, Familie, Moral 573 Persönlichkeitskult, Massenpropaganda, Ideologie 576 Literatur, Kunst und Wissenschaft 585 Kirche und Religion 603	

5. Außenpolitik zwischen «kollektiver Sicherheit» und Kumpanei der Diktatoren 1929–1941	608
---	-----

Der Sieg und sein Preis

VII. Der Große Vaterländische Krieg (1941–1945)	625
1. Wendepunkte und Bilanz des Kriegsgeschehens	625
2. Herrschaft: Zentralisierung, Mobilisierung und Repression	642
3. Wirtschaft: Bewährungsprobe für Plan und Zwang?	656
4. Gesellschaft: Gipfel der Not und fortgesetzter Strukturwandel	670
5. Kultur und Ideologie: Patriotismus, Konservatismus und Kontrolle	683
VIII. Nachkriegszeit: Spätstalinismus und Wiederaufbau (1945–1953)	696
1. Herrschaft, Partei, Staat: Diktatur und bolschewistischer Primat	697
2. Wirtschaft: Wiederaufbau im alten Korsett	714
3. Gesellschaft: bescheidener Lohn für harte Arbeit	727
4. Kulturelle Eiszeit	743
5. Vom «heißen» zum «Kalten Krieg»	757
6. Der Stalinismus als Problem	770

«Entwickelter Sozialismus»?

IX. Chrusčev und die Zähmung des Stalinismus (1953–1964)	791
1. Politische Reformen: Populismus versus Bürokratie	793
2. Wirtschaftsreformen in Hast: übernutztes Neuland und erfolglose Dezentralisierung	827
3. Kultur: unstetes «Tauwetter»	844
X. Die Ära Brežnevs: von pragmatischen Reformen zum Stillstand (1964–1982)	866
1. Partei, Staat und ihre Hilfsorgane: die Herrschaft der nomenklatura	866
Machtwortwechsel: neue Politik und alte Inhalte 867 Alter und Systemstabilität: die Brežnev-Generation als letztes Aufgebot 881 Die Partei: Organisation und Mitglieder 888 Räte, Regierung und Verwaltung 898 Bewaffnete Stützen: Armee und KGB 907 «Real existierender» Föderalismus 914	
2. Unheilbare Wirtschaft: das Ende des Wachstums	918
Die Industrie 919 Die Landwirtschaft 930 Handel, Steuern, Staatshaushalt 935	

3. Gesellschaft zwischen Aufstieg und Niedergang:	
<i>Bevölkerung, Arbeiter, Bauern und Intelligenz</i>	941
<i>Bevölkerungsentwicklung</i> 942 <i>Arbeiter und Angestellte</i> 949	
<i>Bauern</i> 959 <i>Die technisch-wissenschaftliche und administrative Elite</i> 967	
4. Kultur zwischen Anpassung und Dissens	974
<i>Das Bildungswesen</i> 975 <i>Frauen, Familie, Moral</i> 984 <i>Propaganda, organisierte Öffentlichkeit und Ideologie</i> 993 <i>Wissenschaft, Literatur und Dissens</i> 1001 <i>Kirche und Religion</i> 1025	
5. Außenpolitik zwischen Konfrontation und Entspannung . .	1034
6. Interpretationen des «entwickelten Sozialismus»	1049

Niedergang und Neuanfang

XI. Letztes Aufgebot, <i>Perestrojka</i> und Zusammenbruch	
(1983–1991)	1061
1. <i>Zwischenspiel: Andropov und Černenko</i>	1063
2. <i>Hauptphasen der Perestrojka</i>	1067
3. <i>Putsch und Untergang</i>	1101
XII. Woran scheiterte der Sowjetsozialismus?	1111
XIII. Erstickte Demokratie: von Jelzin zu Putin (1991–2016)	1124
1. <i>Nachwehen: Legitimitätskonflikt und demokratische Verfassung (1991–1993)</i>	1124
2. <i>Oligarchische Präsidialdemokratie (1993–2000)</i>	1138
3. <i>Rückkehr des Staates und «gelenkte Demokratie» (2000–2012)</i>	1160
4. <i>Putin zum Dritten: auf dem Weg zur Präsidialdiktatur (2012–2016)?</i>	1181

Anhang

Karte	1190
Abkürzungsverzeichnis	1193
Anmerkungen	1199
Tabellen	1261
Glossar	1273
Zitierte Literatur	1275
Personen- und Ortsregister	1325
Sachregister	1335